

Die Scheune vom Ervershof

Ervershoff zu Buschdorf



Heimatsforscher
Franz Grünkorn
beschrieb auf Grund
alter Aufzeichnungen und
Gesprächen mit seinerzeit
noch lebenden Buschdorfer Senioren
den Bereich des Hofes vom Bonner Cassiusstift.
(Aus: 760 Jahre Bonn-Buschdorf)

Der Hof lag auf dem zur Kirche gehörenden Grundstück Ecke Buschdorfer-/Kirchstr. (westl. Aegidienstraße). Zeitweise war er der größte Buschdorfer Hof. - Computerbild unten: Gebäude in typisch fränkischer Bauweise mit überbauter Toreinfahrt (rechts). Das durch das Tor hindurch sichtbare Fachwerkhaus (Klarahäuschen, 1695) diente seinerzeit als Wohn- und Pfarrhaus. Nach voreiligem Abriss (1957) wiederaufgebaut und heute noch vorhanden. In Bildmitte lagen Stallungen. Die Fachwerk-Scheune (links) erstreckte sich längs des ehemaligen "Hermanns Gässchen" (Kirchstr. s.o.). Der Weg war noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts



etwa einen Meter breit, ganz links Gaststätte Hermanns. Am rechten Bildrand das neuere Wohnhaus (Ziegelbau von 1890), das heute noch steht und auch als Pfarrhaus genutzt wurde. Die Scheune verschwand 1929 (s.u.), Stallungen und Tor 1960.



Zeitreise Buschdorf